

in Digby 65 vor der Defensio. Aber auch die übrigen in Cott. unter dem Namen Serlo gehenden Stücke werden offenbar von dem Schreiber als Werke des Serlo Paris. betrachtet, und in Digby 65 scheint die vor der Invective gegen die Mönche stehende Ueberschrift Serlo cognomento Paridisi nur aus Parisiacensis verderbt zu sein. Dieser Zusatz zum wenigsten ist sehr verdächtig. Sowohl der Defensio in Digby 65¹, wie Ad Muriel in Cott.² geht ein unzweifelhaft echtes Gedicht des Serlo von Wilton, magister Parisiacensis, voran, die bekannten Verse De contemptu mundi. Ist dieser Argwohn begründet, dann ist zweierlei möglich: entweder sind von dem Schreiber der Vorlage beider Hss. zwei Serlos verwechselt und dem berühmteren magister Paris. die Werke des unbekannten Canonicus zugeschrieben worden, oder man hat einfach dem berühmten Serlo, durch den Standort in der ursprünglichen Vorlage veranlasst, die Gedichte eines Anonymus untergeschoben. Für ersteres scheint zu sprechen, dass in der Nachschrift zu der besseren Recension der Invective gegen die Mönche in cod. Bodl. Auct. F. 2, 14. (Bernard Catalogus 2657) Serlo ohne Zusatz als Autor bezeichnet wird, und nach dem Totenbrief des hl. Vitalis von Savigny in Bayeux in den Jahren 1113—1122 ein, wie es scheint, ziemlich angesehener Canoniker namens Serlo gestorben ist³. Dagegen fällt für die letztere Möglichkeit schwer ins Gewicht, dass cod. Phil. 1694, der einzig lesbare Text für die Invective gegen Gislebert, einen anderen Namen, Nicholas, nennt. Während man nun Serlo sich leicht durch eine falsche Vermuthung der Schreiber entstanden denken kann, ist die Einschmuggelung von Nicholas in einen sonst vorzüglichen Text einfach räthselhaft. Dass man bislang in gedruckten Quellen nichts über einen Canonicus Nicholas in Bayeux weiss, spricht nicht gegen die Richtigkeit der Angabe von Phil. 1694 und Rem. 1043. 743. Kurz: die Aussichten stehen sich für beide Möglichkeiten bis jetzt vollkommen gleich. Nur die Auffindung oder Veröffentlichung genauer Verzeichnisse von Capitularen von Bayeux in den Jahren 1080—1106, oder von Urkunden, von neuen Gedichten unseres Autors könnte der Unklar-

1) Vgl. den Katalog col. 68. 2) Wright p. 232, vgl. mit seiner Einleitung zu Band I, p. XVII. 3) Serlo wird noch nicht unter den Gestorbenen erwähnt in dem Totenbriefe der Prinzessin Mathilde, Aebtissin von Caen, Léop. Delisle, Rouleaux des morts du IX—XV. siècle. Société de l'histoire de France 135, p. 185, aber in dem Totenbrief S. Vitals ebenda p. 286.